

## Lobgesang

Diese Zeilen, diese Schriften  
Wollen tiefen Frieden stiften.  
Sowie ich euch gefertigt habe,  
Fördere ich euch zu Tage.  
Nun erfahrt ihr, wo gelandet,  
Wie ihr meinem Stift entfloht.  
Wie ihr auf diesem Blatt gestrandet,  
Wie ihr seid mein Seelenbrot.

Aus jeder noch so weißen Zeilen  
Konnt' ich ein Gedicht mir feilen.  
Die Worte kamen, Stunden gingen,  
Die Tinte wollte nur noch singen.  
Geboren in der Fantasie,  
Gemalt von einer starken Hand,  
Getränkt in reiner Poesie,  
Von jungen Augen anerkannt.

Ihr seid mein Leiter, seid mein Hirte,  
Führt entlang und seid mein Wirte.  
Leitet mich durch Traurigkeit,  
Zeigt mir die Freuden weit und breit.  
Ihr festigt mein Gewissen klar  
Und macht mich glücklich, ruhig und froh.  
Ihr fliegt mir zu, seid einfach da,  
Und brennt im Herzen lichterloh.

Ein Lobgesang an tausend Worte,  
Tausend Gedanken, tausend Orte.  
Ihr wart es, belebt mich  
Unser Verhältnis versteht sich.  
Ich gab ihnen die Melodie,  
Erweckte sie zum Leben.  
Erlöschen wird das Feuer nie,  
Sie Mut und Kraft mir geben.

Ein Dankeschön an alle Leute,  
Die mich unterstützen heute.  
Die mich haben inspiriert,  
Mich wärmen, wenn mein Herzen friert.  
Ich kann es euch nicht anders sagen  
Als in Form von Tintenzeilen,  
Ich will ewig hier verweilen  
Den Lobgesang zum Himmel tragen.